

Komposition direkt auf G. Demnach ist Gotfrid von Viterbo als der Verfasser der GH zu betrachten.

Es fragt sich noch: liegt das Gedicht abgeschlossen oder unfertig vor? Die Überlieferung macht letzteres wahrscheinlich. Außerdem sind die GH ohne Aufschrift überliefert; den jetzigen Titel hat WAITZ eingesetzt. G. hat in P jeden kleinen Abschnitt mit einer Überschrift versehen¹, er hätte sicher dem vollendeten Gedicht einen entsprechenden Titel vorangesetzt. Schließlich macht auch der prosaische Schlusssatz, der sicher von G. herrührt, da er seinem Sprachgebrauch entspricht und zeitlich nicht über den Rahmen des Gedichtes hinausgeht, den unvollendeten Zustand der GH wahrscheinlich, da er wohl nur als eine vorläufige Notiz anzusehen ist, die noch in einige Verse verarbeitet werden sollte. An der Vollendung des Werkes mag G. durch den Tod gehindert worden sein.

9. Die Denominatio² regnorum imperio subiectorum.

Dieses von DELISLE³ veröffentlichte Stück findet sich nur in der Pariser Hs. Nouv. acq. lat. 299, die folgendes enthält: 1. Sp v. 1 bis 1315; 2. die Denominatio; 3. Sp v. 1316 bis Schluß; 4. den sonst vor Sp überlieferten Papstkatalog (Sp 25 ff.); 5. die Verse *Ter deus exprimitur* (P 18 C); 6. die Verse *Unius essentiae* (s. Abschn. 8); 7. einen Papstkatalog von 1099—1241 (fremder Nachtrag); 8. den ersten Brief des Dindimus an Alexander in der älteren Fassung (gedruckt bei B. KUEBLER, Iulius Valerius S. 170 ff.); 9. den sog. Catalogus Tiburtinus (W 353 ff.); 10. die Abschnitte *De regalibus insignibus* (W 272 ff.); 11. den *Catalogus regum Lombardorum* (W 302, 7), wie der Schluß (vgl. W 303, 1) zeigt, in der Fassung C, D; 12. fremde Stücke.

Daß die Denominatio von G. stammt, ist zweifelsfrei⁴; da sie sich in keiner anderen Hs. findet, ist sie von ihm nicht veröffentlicht worden. Am wenigsten gehört sie in das Sp hinein, wie bisher angenommen wurde.⁵ Sie befindet sich in der Pariser Hs.

¹) Vgl. SCHMEIDLER, Ital. Geschichtschreiber S. 26. ²) So und nicht *Denumeratio* ist zu lesen, da die Hs. *deuomiriano* hat und sich *denominatio* häufig (W 110, 6; 116, 40; 116, 47; GF 314, 24 usw.), *denumeratio* nur einmal (Sp 48, 1) als Überschrift bei G. findet. ³) *Littérature latine et histoire du moyen-âge* (Instructions adressées par le Comité des travaux historiques et scientifiques aux Correspondants du Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts), Paris 1890, S. 41 bis 50. ⁴) DELISLE S. 41—43. ⁵) DELISLE a. a. O. WATTENBACH, GQ. 2⁶, 295 N. 1.